



www.nachhilfe-vermittlung.com

Nachhilfe. Finden Sie schnell **private** Einzelnachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Kleingruppen- und Einzelunterricht, Nachhilfe für Abiturvorbereitung und andere Prüfungen in den Fächern Mathe, Englisch, Französisch, Deutsch, Rechnungswesen, etc. Außerdem Musikunterricht und Sprachtraining. Suchen Sie selbst aus unter schülerbewerteten Nachhilfelehrer-Profilen mit Bild und lassen Sie sich nach erfolgter Registrierung von den Nachhilfelehrern kontaktieren. Sie verhandeln die Preise und Bedingungen selbst. **Keine Vertragsbindung.** Alle Klassen- und Alterstufen ...

Uns erreicht gelegentlich konstruktive Kritik mit folgender Fragestellung:

Warum ist Ihre Dienstleistung kostenpflichtig? Ihre Vermittlungsprovision erscheint zu teuer, o.ä.

Hier eine Antwort, die einem Studenten gegeben wurde, der sich wegen der angeblich hohen Vermittlungspreise beschwerte und uns als kommerziell ablehnte:

Hallo & Danke für das offene Feedback.

Da wir uns zu 95% ohne Werbung finanzieren, sind unsere Preise Ausdruck der Wertschätzung einer rel. aufwändigen Dienstleistung.

Die erste Vermittlung für den Nachhilfelehrer ist übrigens generell kostenlos, theoretisch kann sich der Nachhilfelehrer nach der ersten (kostenlosen) Vermittlung einfach austragen. Kostenpunkt: 0,00 EUR - was war dann daran zu teuer ;-)

Es gibt tatsächlich auch 100%-kostenlose, dann aber häufig unbetreute Anzeigen-Datenbanken. Wir betreuen die Vermittlungsvorgänge persönlich, es gibt Email- und Telefonsupport usw. Es werden z.B. SMS versendet und auch manuell nach Nachhilfelehrern für Schüler recherchiert, wenn in der Datenbank niemand zu finden sein sollte.

Das ist ein zeitlicher und finanzieller Aufwand, der irgendwie vergütet werden muss, da er sonst nicht möglich wäre ;-)

Andere Dienstleister in diesem Bereich nehmen für Vermittlungen vom Lehrer z.B. EUR 25,- oder vom Schüler EUR 50-120(!) - wir arbeiten da noch am untersten Level. :-)) - aber das ist Ansichtssache.

Wenn Sie z.B. in der Stuttgarter Zeitung eine Zeitungsanzeige aufgeben, zahlen Sie die Anzeige auf jeden Fall, gleich ob die Anzeige erfolgreich ist oder nicht, und natürlich gibt es auch gratis Anzeigenblätter (nicht aber für die Nachhilfelehrer, da Nachhilfe als kommerzielle Tätigkeit gesehen wird) ...

- und genau das schätzen die Kunden:

Bsp.-Rechnung 1:

Erfolgreiche Vermittlung bringt dem Lehrer
z.B. 14 EUR /h, das sind 4 x 14 EUR = 52 EUR / Monat, das sind 4 x 52 EUR
=> **208 EUR / Quartal.**

Diese Rechnung gilt für einen denkbar ungünstigen Fall, da die meisten
Nachhilfeverhältnisse länger als 4 Monate dauern, häufig mehr als 1x pro Woche
stattfinden und außerdem meistens eher 1,5 statt 1,0 h Unterricht stattfinden.

Bsp.-Rechnung 2:

12 EUR /h bei 2 Terminen / Woche, jeweils 1,5 h über einen Zeitraum von 6
Monaten, teilweise intensivere Betreuung wegen Klausuren, teils Ausfälle wegen
Krankheit oder Ferien, was sich letztlich ausgleichend auswirkt.

1,5 h x 2 Termine/Woche x 4 Wochen/Monat x 6 Monate x 12 EUR
=> **864 EUR / Halbjahr.**

Fragestellung: Der Kunde / Schüler erhält evtl. einen Abschluß, den er ohne die
Nachhilfe nicht erreicht hätte, die langfristige finanzielle Auswirkung (abgesehen von der
psychologischen) geht auf das Arbeitsleben hin hochgerechnet in die
Hunderttausende(!), die Eltern geben ohnehin schon 208, bzw. 864 EUR aus, sind da **28
EUR** wirklich eine übermäßig hohe Investition?

Zum Lehrer: er verdient 208, bzw. 864 EUR und bezahlt für diese Vermittlung rein gar
nichts(!). Ist das zu teuer?

Wenn er einen weiteren Schüler vermittelt bekommen möchte, verdoppelt sich die
finanzielle Effektivität, d.h. er erhält für 6,50 EUR einen Nachhilfeschüler, an dem er 2x
208 oder 2x 864 EUR verdient. Sind 416 EUR minus 6,50 EUR für eine dauerhafte
Inserierung in einer gepflegten Datenbank wirklich so wenig Geld? ;-) oder im besseren
Fall **1.728 EUR minus 6,50 EUR?**

Lohnt sich das oder nicht? Dafür, daß die Anzeigen nicht jede Woche neu aufgegeben
werden müssen, die Zusendung neuer Angebote automatisch per SMS und Email
geschieht, daß bei Fragen und Problemen jemand persönlich am Telefon sitzt und hilft,
usw., usw.?

Wenn der Lehrer möchte, kann er übrigens den Powertarif nutzen. Das bedeutet, daß er
für egal wie viele Vermittlungen pro Halbjahr EUR 7,00 im voraus bezahlt.

Wir können Ihnen mit Freude versichern, daß es Lehrer gibt, die so froh über die
Datenbankdienstleistung sind, daß sie auf den Powertarif verzichten und gerne (freiwillig)
2-5x im Halbjahr 6,50 EUR zahlen, weil sie finden, daß ihnen das die Sache wert ist.

...

Alles Gute für Ihre weitere Ausbildung.

P.S. Und natürlich gibt immer Gegenbeispiele, ... jedenfalls:
Danke für Ihre Reaktion, die nicht ungehört bleibt. :-)

Werfen Sie doch einfach mal einen Blick in unser Gästebuch und machen Sie sich ein
Bild über die Meinung der Nutzer.

Dies ist kein Versuch Sie zu überreden,
Ihre Ablehnung kommerzieller Werbung stößt natürlich auf ein gewisses Verständnis :-)

Zitat des Studenten:

„ ... *Ihr Angebot ist sowohl für potentielle Lehrer als auch für Suchende kostenpflichtig, und nicht gerade
billig. ...* „